

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Einführende Überlegungen	10
1.1 Von Auslösern und Anlässen – zum Hintergrund der Fragestellung	10
1.2 Das Anliegen im Blick – Anmerkungen zum Erkenntnisinteresse	11
1.3 Eine Vorausschau auf die Arbeit	12
2 Die Pfarrgemeinde – eine vermeintliche Selbstverständlichkeit	14
2.1 Pars ecclesiae und paroecia – kirchenrechtliche Bestimmungen	14
2.2 Ortsgemeinde und Universalkirche – dogmatische Überlegungen	16
2.3 Sozialgebilde und Lebensraum – pastoraltheologische Akzente	18
2.4 „Pfarrgemeinde“ – eine Kompromissformel	20
2.5 Verdichtung	21
3 Organisationen und Ziele – verschiedene Zugänge	22
3.1 Die Organisation als Kulturensemble – ein komplexes Phänomen	22
3.1.1 Was mit „Organisation“ gemeint ist	22
3.1.2 Die vielen Zugänge zur Organisation	26
3.1.3 Schlüsselperspektive „Organisationskultur“	33
3.1.4 Organisationen – zwischen Dienstleistung und Nicht-Gewinnorientierung ..	40
3.1.5 Verdichtung	44
3.2 Wie Zukunft in Gegenwart hereinreicht – Ziele in Organisationen	46
3.2.1 Ziele – Orientierungspunkte für die Organisation	46
3.2.2 Wozu, wie und wofür Ziele?	48
3.2.3 Erarbeiten und Weitergeben von Zielen	50
3.2.4 Ziele in organisationskultureller Perspektive	52
3.2.5 Verdichtung	53
3.3 Faktoren und Dynamiken – zielpychologische Erkenntnisse im Überblick ..	54
3.3.1 Anreiz, Motiv, Ziel – Unterscheidungen	55
3.3.2 Zielsetzung – bestimmende Variablen	57
3.3.3 Zielfestlegung als Prozess	61
3.3.4 Kennzeichen für Zielstreben	64
3.3.5 Zielumsetzung – ausschlaggebende Dynamiken	66
3.3.6 Fehlgehendes Festhalten an Zielen	69
3.3.7 Prozesse der Zielablösung	71
3.3.8 Verdichtung	73
4 Dem Sinn auf der Spur – zur Bearbeitung des empirischen Materials	75
4.1 Erheben, Auswerten, Verstehen – empirisch-rekonstruktive Forschung	75
4.1.1 Die Gruppendiskussion als Erhebungsinstrument	75

4.1.2	Auswertung mittels der dokumentarischen Methode	77
4.1.3	Dokumentarisch arbeiten – Anmerkungen zur Forschungspraxis	82
4.1.4	Verstehen in Etappen – die Interpretationsschritte konkret	87
4.2	Auf der Suche nach Einsichten – das empirische Forschungsprojekt.....	91
4.2.1	Die Datensammlung.....	91
4.2.2	Die Interpretation	92
4.2.3	Die Präsentation.....	93
5	Vielfalt des Lebens – Pfarrgemeinden dokumentarisch interpretiert.....	94
5.1	St. Thomas.....	94
5.1.1	Ein erster Einblick.....	94
5.1.2	Die Gruppendiskussion – Teilnehmer und Verlauf.....	95
5.1.3	Orientierungen der Pfarrgemeinde	96
5.1.4	Die Orientierungen in der Zusammenschau.....	124
5.1.5	Porträtskizze zur Gemeinde	128
5.2	St. Johannes	129
5.2.1	Ein erster Einblick.....	129
5.2.2	Die Gruppendiskussion – Teilnehmer und Verlauf.....	129
5.2.3	Orientierungen der Pfarrgemeinde	130
5.2.4	Die Orientierungen in der Zusammenschau.....	160
5.2.5	Porträtskizze zur Gemeinde	163
5.3	St. Gabriel.....	163
5.3.1	Die Gruppendiskussion – Teilnehmer und Verlauf.....	163
5.3.2	Orientierungen der Pfarrgemeinde	164
5.3.3	Die Orientierungen in der Zusammenschau.....	202
5.3.4	Ein erster Einblick.....	206
5.3.5	Porträtskizze zur Gemeinde	206
5.4	Typologische Annäherungen	207
5.4.1	Gemeinschaft	207
5.4.2	Ziel	210
6	Gemeinde als Gemeinschaft – communioekklesiologische Perspektiven... 215	215
6.1	Warum Communioekklesiologie?	215
6.2	Wiederentdeckte Anfänge – zur Geschichte der Communioekklesiologie . 217	217
6.2.1	Koinonia – ein biblisches Schlüsselwort	217
6.2.2	Koinonia und Communio in der frühen Kirche.....	220
6.2.3	Communio – ein (nach)konziliärer Begriff.....	221
6.3	Communioekklesiologie – trinitätstheologisch durchbuchstabiert.....	224
6.3.1	Im Heiligen Geist.....	226
6.3.2	Durch Jesus Christus	227
6.3.3	Aus Gott, dem Vater.....	229
6.3.4	Communio hierarchica	230
6.4	Verdichtung	233

7	Der Zukunft zugewandt – zum Umgang mit Zielen in Pfarrgemeinden.....	235
7.1	Organisation – Ziel – Communio.....	235
7.2	Theologien im Gespräch.....	237
7.3	Ein kleines Vademecum – Anregungen für den Praktiker.....	241
8	Zum Schluss	246
	Transkriptionsregeln	247
	Literatur	248